



Bild Nr. 7 - Personaldienstleister Bild'nd

SCHAAN

Kunst trifft Wirtschaft

Noch bis zum 19. Dezember zeigt Martin Wohlwend seine Arbeiten zum Thema «Sektionen – Kunst trifft Gewerbe» in der Wirtschaftskammer Liechtenstein in Schaan.

Ist Kunst integriert in den Alltag oder braucht man Freizeit, um sich mit Kunst zu beschäftigen? Ist Kunst ein Luxus oder elitär? Ist Künstlersein ein Beruf? Wie werden Künstler heute wahrgenommen? Mit Fragen wie diesen setzt sich auch der Künstler Martin Wohlwend auseinander. Mit der Unterstützung der Wirtschaftskammer Liechtenstein konzeptualisiert und realisiert Wohlwend das gegenwärtige Projekt «Sektionen – Kunst trifft Gewerbe». Die Kommunikation zwischen Alltag und Kunst bzw. der Dialog zwischen handwerklichen Fachgebieten und Kunst.

Campus Wirtschaftskammer, ein ungewöhnlicher Raum um Kunst darzustellen, ein Ort des Alltags, der beruflichen Weiterbildung, ein Ort der Ökonomie. Mit dem Projekt «Sektionen – Kunst trifft Ge-

werbe» behandelt Wohlwend die Problematik seines Alltags. Wohlwend recherchiert in seinen Werken einen möglichen Weg mit den «normalen» Fachgebieten in einen Dialog zu treten. Er würdigt die von den Sektionen vertretenen handwerklichen Berufe durch seine Bilder, doch möchte er gleichzeitig als freischaffender Künstler ebenbürtig akzeptiert werden. Mit jedem seiner Bilder interpretiert er eine der jeweiligen Gewerbebezüge seines Landes. Wohlwend offeriert die Ästhetisierung bzw. Kulturalisierung des Alltags und wirbt durch seine künstlerische Tätigkeit zugleich um Anerkennung seines «Berufs» als Künstler. Martin R. Wohlwend stellt gewerbliche Berufe durch seinen unverkennbaren Stil in illustrativer und teils abstrakter Weise in seinen Werken dar und integriert somit Gewerbe in Kunst. Durch die Ausstellung seiner Bilder im Campus Wirtschaftskammer wird Kunst im Gewerbe integriert. Ein Dialog der auf gegenseitigem Respekt, Akzeptanz und Toleranz basiert. (pd)

Ausstellung 19. Dezember in der Wirtschaftskammer Liechtenstein